

“Coffeetime” featured in gastronomical periodical “24 Stunden Gastlichkeit/24 hours hospitality”, collaboratively initiated by Martin Despang and “Armstrong DLW” as the manufacturer of the vinyl floor, April 2007

EINRICHTUNG & DESIGN



Spiel mit der VERGÄNGLICHKEIT



Soll ein bewährtes Konzept im Namen der Innovation eingestampft werden? Oder muss der Tradition zuliebe auf jegliche Neuerung verzichtet werden? Beides falsch! Das beweist die Konditorenfamilie Kreipe aus Hannover mit ihrer Kaffeebar „Coffee Time“ gegenüber der Laveschen Oper.

Foto: Armstrong/ Baumann

Seit 1873 stellt die Hannoversche Traditions Konditorei Kreipe Torten, Trüffel und Pralinen her. Die Gebäckspezialitäten wurden bisher im Stammhaus an der Bahnhofstraße zu Kaffee serviert und an Liebhaber weltweit verschickt. Um künftig auch ein jüngeres Publikum für die hauseigenen Spezialitäten zu begeistern, wagte die Konditorenfamilie, die mittlerweile in der fünften Generation tätig ist, den Schritt der Erneuerung durch einen Standortwechsel. In einem ehemaligen Modegeschäft aus den 60er Jahren fanden sie den passenden Ort für ihr neues Kaffeehaus-Konzept. Sie engagierten die Hannoveraner Despang Architekten und diese verwandelten den zweistöckigen Laden in eine moderne Kaffeebar.

Trendiges Design

Das „Coffee Time“ vereint traditionelle Kaffeehauskultur mit junger, zeitgemäßer Gastronomie. Das Erdgeschoss wurde für die vielen Eiligen konzipiert: schwarze Tischelemente aus abgerundeten MDF-Platten sowie eine lange, aus Boden und Wand herausmodellerte Sitzbank bieten die Möglichkeit zwischendurch einen schnellen Kaffee zu trinken oder eine Kleinigkeit zu essen. Die Linearität des schmalen Raums unterstreicht ein langer Tresen. Er ist, wie Sitzbank und Boden, mit dem cremefarbenen Vinylbelag DLW Solid von Armstrong, Bietigheim-Bissingen, belegt. Der Raum wird durch diesen zu einer harmonischen Einheit verbunden. Gleichzeitig profitieren Besucher und Personal von seinen praktischen Eigenschaften: Trittelemente aus schwarz gefärbten MDF-Platten erzeugt einen farblichen Kontrast: Durch die indirekt beleuchteten und mit gebändertem Messing ausgelegten Ausschnitte wird es zu einem Blickfang im Raum. Messing findet sich auch im Design der Bistrotische wieder und erzeugt so spannende Akzente. Das Obergeschoss lädt zum längeren Verweilen ein. Das Farbkonzept von unten setzt sich zwar fort,

der Raum präsentiert sich hier aber edel: Anstatt des glatten Kunststoffbelags zieht sich eine gewebte Vinyltextur über Boden, Wände und Decken. Die dunklen Arne Jacobsen-Sitzschalen aus geformtem Schichtholz an den ovalen schwarzen Tischen schaffen eine sehr entspannte Lounge-Atmosphäre. Ein 13 m langes Panoramafenster gibt den Blick auf das klassizistische Opernhaus frei.

Um den Alterungsprozess als Stilmittel einsetzen zu können und so die verstreichende Zeit sichtbar zu machen, wurden die Materialien bewusst ausgewählt. Das Zusammenspiel von Messing, Kunststoff und MDF-Platten verleiht den Räumen ihre spezifische Atmosphäre. Der Messing wurde hochglanzpoliert und eckig verarbeitet. Die Ecken sind weich gerundet und mit Schwefelkohlenstoff vorpatiniert. Das „Coffee Time“ ist zu einem Ort geworden, an dem sich junges und altes gegenseitig zu größerem Glanz verhilft.

COFFEE TIME

Adresse:
Coffee Time, Rathenastr. 12,
30159 Hannover
Projekt: modernes Kaffeehaus
Bauherr: Konditorei Kreipe
GmbH/ Jan Fleißig
Planung und Ausführung:
Despang Architekten, Hannover
Ausbau: Armstrong,
Bietigheim-Bissingen
Bauzeit: zwei Monate
Eröffnung: Januar 2004
Nutzfläche: 141 m²
Anzahl Geschosse: zwei



Foto: Armstrong/ Baumann